



# DAS KALTE HERZ

AB 20. OKTOBER IM KINO

17  
18  
19

20

## Filmheft

mit Materialien für die schulische  
und außerschulische Bildung



## DAS KALTE HERZ

Deutschland 2016

**Kinostart:** 20. Oktober 2016

**Regie:** Johannes Naber

**Drehbuch:** Johannes Naber, Christian Zipperle, Steffen Reuter, Andreas Marschall nach dem gleichnamigen Märchen von Wilhelm Hauff

**Kamera:** Pascal Schmit

**Schnitt:** Ben von Grafenstein

**Musik:** Oliver Biehler

**Produktion:** Schmidt Katze Filmkollektiv GmbH, Philipp filmproduction GmbH & Co. KG, Studio Babelsberg AG

**Produzenten:** Steffen Reuter, Christoph Fisser, Henning Molfenter, Charlie Woebcken

**Laufzeit:** 119 min

**FSK:** 12 Jahre

**FBW:** Prädikat „besonders wertvoll“

**Verleih:** Weltkino Filmverleih

**Webseite:** [www.daskalteherz.weltkino.de](http://www.daskalteherz.weltkino.de)

### Darsteller/innen:

Frederick Lau

Henriette Confurius

Moritz Bleibtreu

Milan Peschel

David Schütter

Peter Munk

Lisbeth

Holländer-Michel

Glasmännchen

Bastian

Sebastian Blomberg

Roeland Wiesnecker

André M. Hennicke

Jule Böwe

Lars Rudolph

Löbl

Etzel

Jakob Munk

Barbara Munk

Schui-Franz

**Genre:** Literaturverfilmung, Märchen/Fantasy

**Altersempfehlung:** ab 12 Jahre / ab 7. Klasse

**Themen:** Armut und Reichtum, Ausbeutung, Wertvorstellungen, Liebe, Schuld, Märchen, Mythologie, Naturmagie, Ökologie, Handwerk

**Fächer:** Deutsch, Sozial- und Gemeinschaftskunde, Geschichte, Geografie, Ethik/Werte und Normen, Religion, Philosophie

**Schulkinovorführung:** Anmeldung unter [info@weltkino.de](mailto:info@weltkino.de) oder nutzen Sie das Formular auf Seite 24.

## Inhalt des Filmheftes

|   |    |
|---|----|
| <b>Einführung für Lehrkräfte</b> .....                                  | 4  |
| <b>Der Film im Unterricht</b> .....                                     | 5  |
| <b>Lösungshinweise</b> .....  | 6  |
| <br>  |    |
| <b>Arbeitsblätter</b> .....   | 9  |
| <i>Vor dem Kinobesuch</i>   |    |
| <b>Wofür steht das Herz?</b> .....                                      | 9  |
| <b>„Das kalte Herz“ – ein altes Märchen</b> .....                       | 10 |
| <b>DAS KALTE HERZ als Kinofilm</b> .....                                | 11 |
| <br>  |    |
| <i>Nach dem Kinobesuch</i>  |    |
| <b>Wie war der Film? – Erste Eindrücke</b> .....                        | 12 |
| <b>Peter kauft eine Glashütte: Vom Text zum Drehbuch</b> .....          | 13 |
| <br>  |    |
| <i>Werkstatt DAS KALTE HERZ</i>   |    |
| <b>Modulübersicht</b> .....   | 16 |
| <b>MODUL 1: Der Pakt mit dem Holländer-Michel</b> .....                 | 17 |
| <b>MODUL 2: Die Entwicklung der Hauptfigur</b> .....                    | 18 |
| <b>MODUL 3: Wald, Magie und Ökologie</b> .....                          | 19 |
| <b>MODUL 4: Die Rolle Lisbeths</b> .....                                | 20 |
| <b>MODUL 5: Handwerk um 1800 – Köhler, Glasbläser, Holzfäller</b> ..... | 21 |
| <b>MODUL 6: Fantastische Welten</b> .....                               | 23 |
| <br>  |    |
| <b>Anmeldeformular für Schulklassen</b> .....                           | 24 |
| <b>Impressum</b> .....  | 25 |

## Einführung für Lehrkräfte

Es gibt diese Geschichte in zahlreichen Variationen: Ein armer Bursche sucht das Glück und lässt sich auf dunkle Mächte ein. Wilhelm Hauffs „Das kalte Herz“ (erschienen 1827) erzählt die Geschichte als lokal verankertes Kunstmärchen, angesiedelt in den dunklen Tannenwäldern des Schwarzwaldes.

Wie wird aus dieser Erzählung ein spannender Film für das 21. Jahrhundert? Regisseur Johannes Naber (ZEIT DER KANNIBALEN) hat das Personal an einigen Stellen wirkungsvoll modernisiert, das Grundgerüst der Märchenhandlung aber beibehalten. Die Zuschauer/innen tauchen in eine stimmungsvolle Gebirgslandschaft ein und geraten mitten hinein in das raue Leben der Schwarzwälder Landbevölkerung. Man schenkt sich nichts in diesen frühkapitalistischen Zeiten und man glaubt bereitwillig an die übernatürlichen Wesen, die oben auf den Berghöhen hausen und die Menschen beschützen oder sie vernichten können. Die Präsenz des Irrationalen, verbunden mit einer wachsenden Ökonomisierung – diese Zutaten sind für heutige Zuschauer/innen gut nachvollziehbar, rücken den Film aus fernen Zeiten nah an die Gegenwart.

DAS KALTE HERZ ist dabei kein Märchenfilm im Sinne eines kindlich-naiven Szenarios. Die Zuschauer/innen

erleben die Figuren als lebendige Menschen, die mit den schwierigen Lebensbedingungen kämpfen. Das Licht ist oft spärlich, es wird getrunken und geprügelt. Die Felshöhle des Holländer-Michel erinnert an ein Frankenstein-Labor und der Anblick herausgeschnittener Herzen ist für sensible Zuschauer/innen eine Herausforderung. Aus dem Märchen (das auch nie eine Kindergeschichte war) wurde eine moderne Fantasy-Erzählung, in der raue Wirklichkeit auf Naturmagie trifft. Es entsteht eine archaisch anmutende Welt mit wilden Tänzen, Stockkämpfen und eigenwilligen Tätowierungen im Gesicht. Die visuelle Gestaltung des Glasmännchens ruft Bilder indigener Völker auf; es bringt einen ökologischen Gedanken in die Geschichte und öffnet den geografischen Horizont.

Dramaturgisch wurde die Erzählung spürbar verdichtet. Tragendes Element ist nun die Liebesgeschichte zwischen Peter Munk und der Glasmacher-Tochter Lisbeth, deren Vater sie wiederum lieber als Braut des Holzhändler-Sohns Bastian sähe, eine interessante Nebenfigur, die wie Lisbeth weitgehend neu angelegt wurde. Durch die Dreierkonstellation werden die Interessenskonflikte zwischen den Handwerkerfraktionen schärfer konturiert, zugleich erhält Peters Wunsch nach sozialem Aufstieg eine zusätzliche Motivation.



Hauptdarsteller Frederick Lau mit Regisseur Johannes Naber

## Der Film im Unterricht

Der erste Gedanke, wo dieser Film im schulischen Unterricht angesiedelt werden könnte, führt in die Irre: Dem Genre einer „Märchenverfilmung“ entsprechend an den Deutschunterricht der 5. Klasse zu denken, ist keine gute Idee, zumal der Film eine FSK-Freigabe ab 12 Jahren hat. Er eignet sich ab Klasse 7 und muss keineswegs im Kontext einer Unterrichtseinheit über Märchen eingesetzt werden. Im Deutschunterricht könnte er Platz haben in einer Reihe zum literarischen und filmischen Erzählen, zu fantastischer Literatur oder als Beispiel für Literaturverfilmungen. Im Ethik- oder Religionsunterricht kann er ebenso eingesetzt werden wie in den gesellschaftswissenschaftlichen Fächern. Gerade die sorgfältige Aufarbeitung des historischen Szenarios und die gut erkennbaren ökonomisch-sozialen Konflikte lassen dabei sowohl einen historischen (wirtschaftliche und soziale Entwicklungen im 18. Jahrhundert) wie auch einen soziokundlich-geografischen Schwerpunkt zu (naturräumliche Gegebenheiten und Zusammenhang mit sozialen und ökonomischen Lebensbedingungen). Dementsprechend konzentrieren sich die Unterrichtsmaterialien nicht allein auf den Vergleich mit der Textvorlage, sondern greifen eine Reihe inhaltlicher Motive auf, beschäftigen sich mit Fragen der filmischen

Dramaturgie und der Anbindung an die soziale Wirklichkeit im Schwarzwald um 1800.

Auf die **ARBEITSBLÄTTER 1–3**, die für die Vorbereitung auf einen Kinobesuch verwendet werden können, folgt ein kompakter Auswertungsbogen (**ARBEITSBLATT 4**), auf dem die Schüler/innen unmittelbare Eindrücke festhalten können. Mit den **ARBEITSBLÄTTERN 5–7** wird auf der Basis eines Drehbuchauszugs eine Szenenanalyse angeleitet, die mit Aufgaben zur Einordnung in die filmische Dramaturgie verknüpft ist.

Abgesehen von diesen Unterrichtsbausteinen für den Einsatz in der gesamten Klasse wird hier vorgeschlagen, den Film von den Schüler/innen in einer arbeitsteiligen Projektarbeit auswerten zu lassen. **ARBEITSBLATT 8** setzt dazu den Rahmen: Die Schüler/innen erhalten einen Überblick über die Themen und ordnen sich einem Thema zu. Die folgenden **ARBEITSBLÄTTER 9–15** enthalten Materialien und Arbeitsaufträge für sechs Gruppen, die damit etwa 45 Minuten beschäftigt sind. Eingeschlossen ist jeweils auch eine kleine Präsentationsaufgabe. Selbstverständlich können die Arbeitsblätter auch einzeln für den Klassenunterricht verwendet werden.

### DAS KALTE HERZ – die Handlung des Films

Der arme Köhlerssohn Peter Munk träumt davon, ein wohlhabender, respektierter Bürger zu sein. Stattdessen wird ihm aber immer wieder auf demütigende Weise vor Augen geführt, dass er in der sozialen Hierarchie ganz unten steht. Sein einziger Lichtblick ist Lisbeth: Die Tochter des wohlhabenden Glasmachers Löbl mag ihn, ist aber für einen wie Peter letztendlich unerreichbar. Als Ausweg bietet sich das Glasmännchen an, ein guter Geist, der Sonntagkindern Wünsche erfüllt. Peter ist ein solches Kind und wünscht sich vom Glasmännchen, der beste Tänzer zu sein und beim Würfelspiel immer so viel Geld zu haben wie der reiche Holzhändler Etzel. Das Glasmännchen ist entsetzt über Peters Dummheit, erfüllt die Wünsche aber und gewährt ihm auch den dritten – den Besitz einer Glasmacherhütte.

Kaum zurück lässt es sich Peter gut gehen. Er verliert beim Würfelspiel, doch sofort sind seine Taschen wieder voller Geld. Er sticht seinen Konkurrenten Bastian beim Tanz aus und kann mit Lisbeths Hilfe sogar etwas Glas produzieren. Ihr Vater verlangt von Peter 500 Gulden, wenn er Lisbeth heiraten will. Aber als Peter beim nächsten Würfelspiel dem Holzhändler alles Geld abnimmt, bekommt er ein Problem: Sein Gewinn verschwindet sofort wieder – er hatte sich ja gewünscht, immer so viel Geld in der Tasche zu haben wie Etzel. Die Leute halten das für Hexerei und wollen Peter lynchen. Er kann entkommen und flüchtet in den Wald.

Dieses Mal sucht er Hilfe beim Holländer-Michel, dem Geist eines verstoßenen Holzhändlers, der sich einst selbst das Herz herausriss. Der verspricht Peter viel Geld und ein erfolgreiches, angstfreies Leben, wenn er sein Herz herausrückt. Peter lässt sich auf die blutige Operation ein und tritt eine längere Auslandsreise an. Als er wieder zurückkehrt, ist er ein anderer Mensch: reich, unnahbar und so herzlos, dass er seine eigene Mutter nur mit einem Almosen abspeist. Er ist jetzt Holzhändler und übernimmt das Geschäft seines Konkurrenten Etzel. Lisbeth merkt zwar schnell, dass mit Peter etwas nicht stimmt, aber erst am Tag der Hochzeit wirft sie ihm offen vor, sein Herz verkauft zu haben. Sie rennt davon, Peter folgt ihr. An einem Felsvorsprung rutscht Lisbeth ab und fällt in die Tiefe.

Der Anblick der leblosen Braut stürzt Peter in eine tiefe Krise. Er verlangt vom Holländer-Michel sein Herz zurück; dieser konfrontiert ihn mit einem Organ, das von Würmern zerfressen wird. Mit Unterstützung eines Rotkehlchens gelingt es Peter, den Holländer-Michel zu überlisten: Er setzt dem bösen Untoten dessen eigenes Herz wieder ein, woraufhin dieser stirbt. Auch Peters Herz kehrt wieder in seinen Körper zurück. Schmerz und Reue bringen ihn beinahe um. Er geht zurück zum Haus der Braut, wo Lisbeth wieder zum Leben erwacht. Sie ziehen gemeinsam in Peters Glasmacherhütte.

## Lösungshinweise

### ARBEITSBLATT 1: Wofür steht das Herz?

Wer genauer hinsieht, wird merken, dass das Wort „Herz“ für ganz verschiedene menschliche Fähigkeiten und Erlebensqualitäten steht. Darauf deuten die Beispiele hin. Eine Zuordnung könnte folgendermaßen aussehen:

**Aufrichtigkeit, Ehrlichkeit:** Er hat das Herz am rechten Fleck.

**Liebe:** Gib mir mein Herz zurück, du brauchst meine Liebe nicht.

**Mut:** Sie fasste sich ein Herz und sprang vom 10-Meter-Brett.

**Mitgefühl:** Der Direktor war ein herzloser Mensch.

Die Frage nach der Bedeutung im Märchen wird hier sicher noch nicht abschließend zu klären sein; die Schüler/innen können Vermutungen äußern und diese später überdenken.

### ARBEITSBLATT 2: „Das kalte Herz“ – ein altes Märchen

#### **Peters Situation:**

Zunächst Armut, schwierige soziale Lage; der Wunsch nach Reichtum, aber auch nach Respekt und Anerkennung; Peter ist bereit, übernatürliche Hilfe in Anspruch zu nehmen, um seine Ziele zu erreichen; er ist naiv und handelt sprunghaft; später träge und vergnügungssüchtig.

#### **Glasmännchen und Holländer-Michel:**

Das Glasmännchen scheint selbstlos zu handeln und gibt Peter Ratschläge für kluges Handeln; beim Holländer-Michel geht es um ein Geschäft. Die Wegnahme des Herzens ist mit einer Persönlichkeitsveränderung verbunden, die angeblich der eigenen Optimierung dienen soll.

### ARBEITSBLATT 3: DAS KALTE HERZ als Film

#### **Änderungen im Film:**

- Situation ist ähnlich, wird aber drastischer beschrieben; der Vater ist im Film (zunächst) noch am Leben.
- Wichtigste Änderung: Die Liebesgeschichte zwischen Lisbeth und Peter; Lisbeth kommt im ersten Teil von Hauffs Märchen gar nicht vor.
- Der Tanzbodenkönig ist hier zugleich Sohn des Holzhändlers Etzel (im Märchen Ezechiel) und Peters Konkurrent beim Werben um Lisbeth.
- Details: Die Mutter bringt Peter auf die Idee mit dem Glasmännchen; die Zählung der Wünsche ist etwas anders als im Märchen.

#### **Mögliche Gründe:**

- Liebesgeschichte bringt mehr Farbe, „Romantik“ in die Geschichte und gibt Peter eine zusätzliche Motivation für die Suche nach übernatürlicher Hilfe.
- Bastians Rolle führt zu einer Verdichtung in der Figurenkonstellation; es entstehen zusätzliche Konflikte durch die Dreiecksbeziehung Peter – Lisbeth – Bastian.

#### **Film und geschriebener Text:**

##### **Film:**

unmittelbares, „mitreißendes“ Erlebnis; stärkere Präsenz der Figuren; diverse Darstellungsmittel wie Stimme, Musik, Geräusche und atmosphärische Bilder ermöglichen hohe emotionale Beteiligung; es ist schwieriger, Distanz aufzubauen; die eigene Fantasie wird evtl. eingeschränkt.

##### **Geschriebener Text:**

Bilder entstehen im Kopf der Leser/innen; mehr Freiraum für Fantasie; innere Vorgänge können im Text beschrieben werden; mehr Distanz, evtl. weniger emotionale Anteilnahme an Erzählung.

### ARBEITSBLÄTTER 5–7: Peter kauft eine Glashütte – vom Text zum Drehbuch

#### **Mutmaßliche Wirkung der Szene:**

Mit seinem neuen Reichtum tritt Peter selbstbewusst auf und sticht den Glasmacher Löbl aus. Sowohl dieser Erfolg wie auch die großzügige Geste gegenüber der Witwe Winkfritz und ihren beiden Enkelkindern dürfte Peter Sympathien einbringen. Dem zuvor sehr überlegen und kaltherzig agierenden Löbl hingegen gönnt man die Niederlage.

#### **Entwicklung der Figurenbeziehungen:**

Der zuvor mehrfach gedemütigte Peter geht hier zum ersten Mal als Gewinner aus einer Begegnung mit den einflussreichen Dorfgestalten hervor. Löbl muss erkennen, dass er einen neuen Konkurrenten hat. Wie sich das auf die familiäre Konstellation auswirken wird, bleibt vorerst offen. Im Dreiecksverhältnis Peter – Lisbeth – Bastian gibt es keine Klärung. Lisbeth sagt Bastian zu, dass die beiden wieder tanzen werden. Es ist aber nur eine halbherzige Versöhnung nach der Prügelei am Kohlenmeiler – Lisbeth zeigt, dass sie ihrer gesellschaftlichen Rolle als Tanzbodenkönigin gerecht werden wird, sie bleibt Bastian gegenüber aber kühl. Ihr Grinsen und der Blickwechsel mit Peter zeigen, dass sie ihn weiterhin unterstützt. Aber vorläufig zeigt sie diese Sympathie noch nicht offen.

**Dramaturgische Funktion:**

Die Versteigerung, die in der Textvorlage nur in einem Nebensatz Erwähnung findet, dient im Film dazu, Peters neue Rolle im Verhältnis zu den anderen Figuren (und zur Dorfföfentlichkeit) eindrucksvoll zu inszenieren. Es sieht für einen Moment so aus, als könne Peter mit der Hilfe des Glasmännchens zu einem glücklichen Menschen werden, der sich auch gegen die etablierten Figuren im Dorf durchsetzen kann. Eine öffentliche Versteigerung ist ein dankbares Szenario, um eine kurzfristige Spannungssteigerung zu erzeugen, gewissermaßen eine Duellsituation vor aller Augen.

**Das Ende der Szene:**

Nachdem der Wettstreit um die Hütte abgeschlossen ist und die Spannung fällt, bereitet der kleine Dialog am Ende den Boden für die nächste Auseinandersetzung. Mit den Worten „Wir sehen uns beim Tanz“ deutet Peter an, dass er auch auf dieser Bühne etwas erreichen will. Während auf einer Handlungsebene also die Spannung fällt, wird auf einer anderen neue Spannung aufgebaut.

**Hinweis ON CUT:**

Peters Auftritt ist ein Schlüsselmoment der gesamten Szene: Was zunächst wie ein routinemäßiger Vorgang aussieht, entwickelt sich von da an zum Duell. Der Hinweis ON CUT weist auf dieses Überraschungsmoment hin. Fast gleichzeitig mit dem Schnitt auf Peter fallen die Worte „Fünfzig Gulden“.

**ARBEITSBLATT 9: Der Pakt mit dem Holländer-Michel**

**Absichten des Holländer-Michel:**

Er will Peter überreden, auf sein Tauschangebot einzugehen. Dazu gibt er sich als welterfahrener Mann, der weiß, was mit Peter los ist. Er schildert Peter eine großartige Welt voller Reichtum und Anerkennung, die demjenigen offensteht, der Angst, Mitleid und andere Gefühlsregungen hinter sich lässt.

**Die Idee vom „neuen Peter Munk“:**

Peter soll ein Mensch werden, der sich ohne Rücksicht seinen Erfolg nimmt, der ohne jede Angst und ohne Hemmungen seinen eigenen Vorteil sucht. Der so erworbene Reichtum wird ganz von selbst Liebe und Anerkennung durch die anderen nach sich ziehen.

**Übertragung auf die Gegenwart:**

Plausibel sind Situationen, in denen ähnliche Wertvorstellungen bzw. die Befreiung von herkömmlichen Werten vermittelt werden, z.B. bestimmte Sekten, Seminare für aggressives Marketing, extreme Formen von Unternehmensführung.

**ARBEITSBLATT 10: Die Entwicklung der Hauptfigur**

**Situationen einordnen und Sympathiewerte bestimmen**

Die emotionale Teilnahme der Zuschauer/innen ist gekoppelt an die Sympathiewerte, die eine Figur im Laufe der Handlung bekommt. Eine Figur, bei der diese Werte durchweg konstant sind, wird von den Zuschauer/innen vermutlich als langweilig empfunden. Sympathie ist etwas Subjektives – deshalb gibt es bei dieser Aufgabe keine allgemeingültigen Lösungen. Allerdings lassen sich auch subjektive Wahrnehmungen begründen. Die Herausforderung besteht darin, durch Empathie die Situation einer Figur nachzuvollziehen und ihr Verhalten auf dieser Basis einzuschätzen. Dabei spielen eigene Wertvorstellungen eine Rolle.

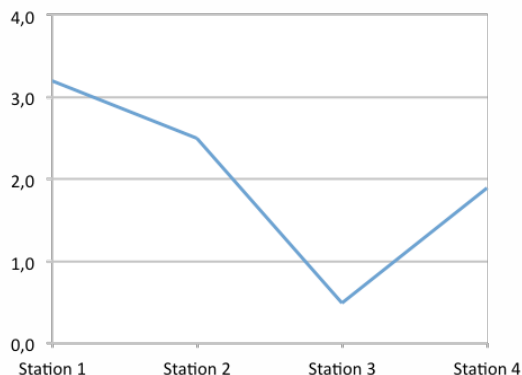
**Station 1:** Peter und sein Vater werden durch die arroganten Holzfäller gedemütigt. Die Köhler sind zwar ziemlich schmutzig, treten aber bis zu diesem Zeitpunkt als ehrbare Handwerker auf. Man empfindet Mitgefühl und Solidarität – tendenziell hohe Sympathiewerte.

**Station 2:** Peter hat durch die Begegnung mit dem Glasmännchen viel Geld. Er überbietet Löbl, der bisher eher arrogant und unsozial aufgetreten ist. Peter ersteigert das Haus der Witwe Winkfritz, lässt sie aber darin wohnen. Obwohl der plötzliche Reichtum Peters nicht mit ehrlicher Arbeit erworben wurde, sind die Sympathiewerte vielleicht noch immer recht hoch.

**Station 3:** Das ist vermutlich ein moralischer Tiefpunkt. Peter tritt kalt und überlegen auf. Gegen den Willen der armen Mutter lässt er die Bäume im Köhlerland fallen. Dann erschlägt er auch noch den Hund, der ihn zuvor vor dem wütenden Mob geschützt hatte.

**Station 4:** Peter hat schwere Schuld auf sich geladen. Man weiß noch nicht, ob es noch ein gutes Ende mit ihm nehmen kann, aber seine Schmerzen scheinen echt zu sein. Die Sympathiewerte könnten allmählich wieder steigen.

**Lösungsmöglichkeit**





Das Glasmännchen (Milan Peschel)

## ARBEITSBLATT 11: Wald, Magie und Ökologie

### Aussehen des Glasmännchens:

Auf den ersten Blick irritiert es, dass das Glasmännchen rein optisch aus einem anderen Kulturkreis zu kommen scheint. Dabei erinnert seine Haltung als Wächter des Waldes mit einem guten Draht zur Natur an naturreligiöse Vorstellungen und Geisterwesen.

### Einstellung und Ziele des Glasmännchens:

Das Glasmännchen beobachtet das Handeln der Menschen kritisch, aber auch mit Sympathie. Es kritisiert den Eigennutz und die Geldgier und macht sich Sorgen, dass die Menschen die Natur zerstören. Um die Menschen im Schwarzwald zu schützen, hält es den Holländer-Michel von ihnen fern.

### Hund und Rotkehlchen:

Beide treten als Peters Beschützer auf. Rotkehlchen und Hund werden hier als magische Wesen gedeutet: Sie scheinen die Geister der verstorbenen Lisbeth und des verstorbenen Vaters zu verkörpern und in ihrem Sinne zu handeln. Zugleich aber sind sie Tiere aus der menschlichen Alltagswelt. Ihr Verhalten ist ambivalent; das Verhalten ist nicht immer eindeutig normal oder eindeutig übernatürlich. Menschen wie die alte Ahna verstehen diese Wesen besser als andere.

## ARBEITSBLATT 12: Die Rolle Lisbeths

### Änderungen im Film:

Lisbeth ist im Film von Anfang an präsent; die Liebesgeschichte wird zu einem tragenden Handlungsbaustein. Während Peter sie im Märchentext heiratet und später erschlägt, scheitert der Film-Peter an ihrem Widerstand gegen die Hochzeit. Lisbeths Absturz ist eher ein Unfall, keine vorsätzliche Tat.

Im Märchentext erfährt man wenig über die Person Lisbeth, sie ist hilfsbereit und fügt sich willenslos in die

Zwangsverheiratung. In einem heutigen Film würde eine solche Figur unglaublich und farblos wirken. Die Film-Lisbeth weicht von dieser Rolle deutlich ab: Sie bringt die sich anbahnende Beziehung mit Peter aktiv voran, organisiert einen erfahrenen Glasbläser und verweigert sich der Hochzeitszeremonie. Lisbeths eigenständige Handlungsweise ist sicher nicht zeittypisch, andererseits tritt sie gegenüber ihrem Vater auch immer wieder als folgsame Tochter in Erscheinung. Die Liebesgeschichte belebt die Handlung und macht sie insgesamt vollständiger.

## ARBEITSBLÄTTER 13/14: Handwerk um 1800 – Köhler, Glasbläser, Holzfäller

Im Film stehen die Köhler in der Handwerker-Hierarchie ganz unten. Sie sind schmutzig, tragen alte, kaputte Kleidung und sind den Holzfällern körperlich unterlegen. Der gescheiterte Versuch, in Löbels Glashütte Kohlen zu verkaufen, zeigt, dass der Glasmacher die Macht hat, Preise zu diktieren. Im Dorf wird deutlich, dass der Weg vom Köhler zum Bettler nicht sehr weit ist – es gibt einen hohen wirtschaftlichen Druck und wenig Sicherheit. Von den körperlich arbeitenden Handwerkern heben sich die Figuren Etzel und Löbl deutlich ab: Sie sind im Grunde keine Handwerker mehr, sondern leiten kleine Unternehmen. Das kommt in ihrer Kleidung, ihrem Arbeitsplatz und Statussymbolen (Schmuck, Pfeife) zum Ausdruck.

Die Texte bestätigen die Darstellung des Films und erläutern einige Zusammenhänge (Ursachen für den hohen Holzbedarf, Transportmethoden, politisches Interesse am Holzhandel, beginnende Industrialisierung).

## ARBEITSBLATT 15: Fantastische Welten

Es gibt vermutlich ein grundlegendes menschliches Interesse daran, die eigene Lebenswelt zu überschreiten und in andere, parallele Welten einzutauchen. Die Identifikation mit den Figuren fantastischer Geschichten erlaubt es Menschen, Probleme zu überwinden, die sie in der realen Welt nicht lösen können. Mit den beiden kontrastierenden Statements kann eine Diskussion darüber angestoßen werden, ob dieses Interesse an übernatürlichen Wesen und Geschichten eher eine kulturelle Bereicherung darstellt oder mit einer Flucht vor realen Problemen gleichzusetzen ist. Der Film DAS KALTE HERZ ist für eine solche Diskussion ein geeigneter Ausgangspunkt, weil er sowohl eine differenzierte Darstellung der sozialen Realität beinhaltet als auch eine „märchenhafte“ Auflösung.



## Wofür steht das Herz?



### Aufgaben

- Überlegt gemeinsam, wofür ein Herz als Symbol stehen kann. Notiert Stichworte rund um das Bild.
- Überlegt, warum das Herz zu einem so bedeutungsstarken Symbol geworden ist.
- Fallen euch Redewendungen, Sprichwörter oder Songtexte ein, in denen das Herz eine Rolle spielt? Besprecht, welche Bedeutung sie jeweils haben.
- In vielen alltäglichen Formulierungen und unzähligen Schlagern und Popsongs kommt das Herz vor. Ordne die Beispiele im Textkasten jeweils einem passenden Begriff zu.
- Tauscht euch darüber aus, was ihr bereits über das Märchen und den Film „Das kalte Herz“ wisst. Überlegt, welche Bedeutung das Herz hier haben könnte.

Er hat das Herz am rechten Fleck.  
(Redensart)

*Mut*

Gib mir mein Herz zurück, du brauchst meine Liebe nicht.  
(Songtext von Herbert Grönemeyer)

*Mitgefühl*

Sie fasste sich ein Herz und sprang vom 10-Meter-Brett.  
(Redensart)

*Aufrichtigkeit,  
Ehrlichkeit*

Der Direktor war ein herzloser Mensch.  
(Eigenschaftswort)

*Liebe*

## „Das kalte Herz“ – ein altes Märchen

Das Märchen „Das kalte Herz“ von Wilhelm Hauff wurde 1827 in einer Sammlung mit mehreren Märchen veröffentlicht. Du liest hier die Zusammenfassung des ersten Teils.

Der junge Köhler Peter Munk lebt nach dem Tod seines Vaters mit seiner Mutter im Schwarzwald und ist mit seiner schmutzigen, schlecht bezahlten und wenig respektierten Arbeit unzufrieden. Er träumt davon, reich und angesehen zu sein. Als er vom Glasmännchen (einem Waldgeist) erfährt, wird er neugierig. Denn das Glasmännchen erfüllt Menschen, die wie Peter Munk an einem Sonntag geboren sind, drei Wünsche, wenn man es mit einem bestimmten Vers ruft.

Tatsächlich trifft Peter den kleinen Waldgeist und trägt ihm seine Wünsche vor: Besser tanzen können als der „Tanzbodenkönig“ und im Wirtshaus immer so viel Geld in den Taschen haben wie der Holzhändler Ezechiel. Der zweite Wunsch ist etwas vernünftiger: Eine stattliche Glashütte und genug Geld, um sie zu betreiben. Das Glasmännchen gibt ihm Ratschläge, fürchtet aber auch, dass Peter mit dem Reichtum nicht umgehen können. Es weigert sich, ihm noch einen weiteren Wunsch zu erfüllen.

Peter ist mit dem Erreichten zunächst zufrieden. Er wird schnell zu einem angesehenen Mann im Schwarzwald. Doch seine fehlende Erfahrung macht sich bald bemerkbar. Seine Glashütte vernachlässigt er, geht fast nur noch ins Wirtshaus, und irgendwann ist er hoch verschuldet. Nur wenn er im Wirtshaus den reichen Ezechiel trifft, hat er stets genau so viel Geld in der Tasche wie dieser. Das wird zum Problem, als er eines Tages beim Würfeln Ezechiel alles Geld abnimmt. Da der Holzhändler nichts mehr hat, hat auch Peter plötzlich nichts mehr. Am nächsten Morgen steht der Amtmann vor der Glashütte, um diese zu pfänden.

Verzweifelt geht Peter in den Wald zum Holländer-Michel, einem Waldgeist, der mit dem Bösen in Verbindung steht. Der Holländer-Michel ist bereit, Peter mehr Geld zu geben als das Glasmännchen, aber er fordert als Gegenleistung Peters Herz. Das Herz und seine Gefühle seien im Leben nur hinderlich, behauptet er. Peter willigt ein. Er bekommt einen kalten Stein in die Brust gesetzt und 100.000 Taler. Am nächsten Tag begibt er sich auf eine große Reise.

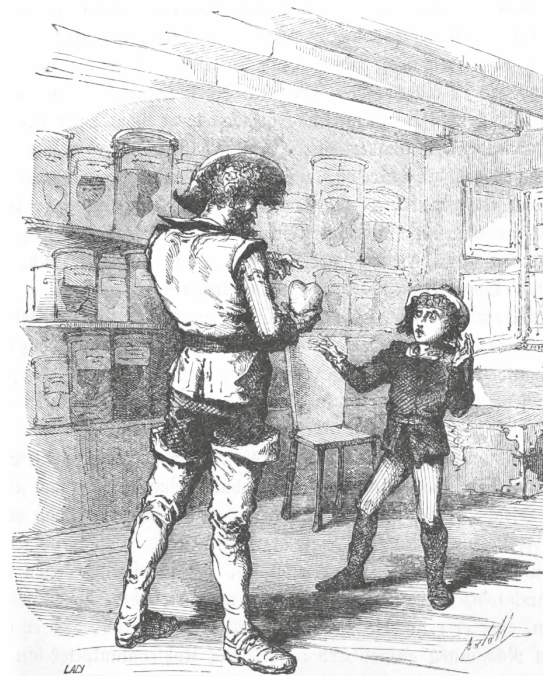


Illustration von Bertall (um 1870)  
Quelle: Wikipedia (gemeinfrei)

### Aufgaben

- Lies den Text und markiere Stellen, die etwas über Peter Munks Lebenssituation und seinen Charakter verraten.
- Wie unterscheiden sich das Glasmännchen und der Holländer-Michel?
- Überlege, wie die Geschichte weitergehen könnte. Welche Folgen könnte der Pakt mit dem Holländer-Michel haben? Was geschieht, wenn Peter viel Geld, aber kein Herz mehr hat? Schreib eine Fortsetzung.

## DAS KALTE HERZ als Kinofilm



Der gutmütige Peter lebt mit seinen Eltern in einer einsamen Köhlerhütte im Schwarzwald. Das Leben der Kohlenbrenner ist hart und entbehrungsreich. Von den anderen Dorfbewohnern werden sie gedemütigt, von den Holzfällern verprügelt. Die Einzige, die Peter mit Respekt behandelt, ist Lisbeth, die anmutige Tochter des Glasmachers Löbl. Peter ist von ihr ebenso fasziniert wie von der Kunst des Glasmachens. Auch Lisbeth scheint Peter zu mögen, aber eine Verbindung mit dem armen Köhlerssohn kommt für den wohlhabenden Löbl nicht in Frage. Dagegen sieht er es mit Wohlwollen, wenn Lisbeth mit Bastian tanzt, dem Sohn des Holzhändlers Etzel.

Peter ist verzweifelt über seine Lage und erkundigt sich bei seiner Mutter nach dem Glasmännchen, einem Waldgeist, der Menschen Wünsche erfüllt, wenn sie an einem Sonntag geboren sind. Tatsächlich findet Peter das Glasmännchen und wünscht sich, Bastian als besten Tänzer im

Dorf („Tanzbodenkönig“) abzulösen, um endlich Beachtung unter den Bürgern zu finden. Außerdem will er beim Würfeln im Gasthaus immer so viel Geld in den Taschen haben wie Bastians Vater Etzel, der reichste Mann im Dorf. Das Glasmännchen ist enttäuscht über die Dummheit dieser Wünsche, verspricht sie aber zu erfüllen. So auch Peters dritten Wunsch: Er möchte die schönste Glashütte im Schwarzwald haben, um endlich nicht mehr Köhler sein zu müssen, sondern dem angesehenen Beruf des Glasmachers nachgehen zu können.

### Aufgaben

- Der Film DAS KALTE HERZ beruht auf dem gleichnamigen Märchen. Aber ist das wirklich die gleiche Geschichte? Vergleiche die im Text beschriebene Ausgangssituation mit der des Märchens. Markiere Figuren, Orte und Zusammenhänge, die vom Märchen abweichen.
- Diskutiere mit deiner/m Lernpartner/in, wie sich die Änderungen auf die Geschichte auswirken könnten. Überlegt auch, welche Gründe die Änderungen haben könnten.
- Sieh dir den Trailer auf der Internetseite [www.daskalteherz.weltkino.de](http://www.daskalteherz.weltkino.de) an. Schreib drei Stichworte dazu auf, was dich an dem Film interessiert. Sammelt die Punkte an der Tafel und haltet das Ergebnis fest. Nach dem Kinobesuch könnt ihr darauf zurückkommen.
- Einen Film zu sehen ist etwas anderes, als einen Text zu lesen – selbst wenn die gleiche Geschichte erzählt wird. Stellt die Unterschiede in der Wirkung der beiden Medien in einer Tabelle zusammen.
- In der Geschichte tauscht Peter Munk sein Herz gegen einen Stein – das kann man auch symbolisch verstehen. Überlegt, wie dieser Vorgang im Film dargestellt werden könnte/sollte.

## Wie war der Film? – Erste Eindrücke

1) Beschreibe eine Szene, die du besonders spannend fandest:

.....

.....

.....

2) Beschreibe eine Szene, die dich besonders berührt hat:

.....

.....

.....

3) Mit welcher Figur würdest du gerne mal im Schwarzwald wandern gehen? Worüber würdet ihr reden?

.....

.....

.....

4) Peter Munk ist zuerst Köhlerjunge, später ein reicher Holzhändler. Welche Unterschiede in der Darstellung sind dir aufgefallen? Denk an Sprache, Auftreten und Kostüme.

.....

.....

.....

5) „Das kalte Herz“ ist ursprünglich ein Märchen. Hat der Film auf dich wie ein Märchenfilm gewirkt?

Sehr       zum Teil       kaum       gar nicht

Warum / warum nicht?

.....

.....

.....

6) Der Film spielt im Schwarzwald vor langer Zeit. Gab es trotzdem Situationen, Themen und Probleme, die auch heute noch wichtig sind? Schreib Stichworte auf.

.....

.....

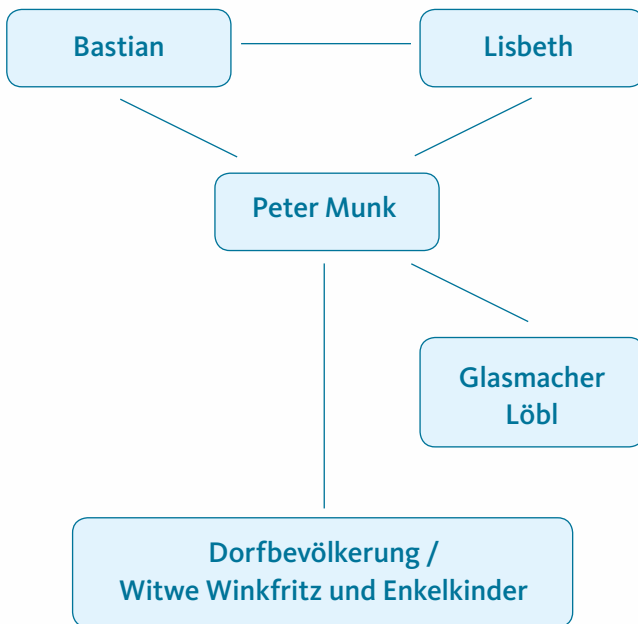
.....

## Peter kauft eine Glashütte: Vom Text zum Drehbuch I

Nach seiner Begegnung mit dem Glasmännchen gehen Peters Wünsche in Erfüllung: Er hat beim Würfelspiel immer so viel Geld wie Etzel (im Märchentext Ezechiel). Und er bekommt die Gelegenheit, eine schöne Glashütte zu erwerben. Dieser Kauf wird in Hauffs Märchentext in einem einzigen Satz zusammengefasst:

*Ihr Sohn aber wurde mit den Erben der Glashütte bald handelseinig; er behielt die Arbeiter, die er vorfand, bei sich und ließ nun Tag und Nacht Glas machen.*

Im Film wird die Versteigerung der Hütte zu einer kompletten Szene ausgebaut, in der fast alle wichtigen Figuren beteiligt sind: Peter, Lisbeth, Bastian und Löbl.



### Von der Erzählung zum Film

Filmschaffende haben andere Möglichkeiten als Buchautoren/innen, eine Geschichte zu erzählen. Sie können das ganze Spektrum gestalterischer Mittel nutzen: Bilder, Klänge, Worte, Licht, Farbe. Allerdings lassen sich reflektierende oder beschreibende Passagen eines Textes nicht einfach „übersetzen“. Oft werden ganz neue, konkrete und konflikthafte Situationen geschaffen, um die Figuren und ihre Beziehung zueinander deutlich in Szene zu setzen. Wenn eine Figur handelt und auf Widerstände stößt, wenn sie sich innerlich und äußerlich bewegt, ist sie für Zuschauer/innen besser zu verstehen, vor allem aber kann sie die Zuschauer/innen auch emotional berühren. Jeder Moment der Filmhandlung sollte eine Funktion im Hinblick auf die Entwicklung der Figuren und ihre Beziehungen zueinander haben.

### Aufgaben

- Sicher erinnert ihr euch an die Filmszene, in der Peter die Glashütte ersteigert. Skizziert den Verlauf der Szene in Stichworten.
- Tauscht euch darüber aus, wie ihr diese Szene wahrgenommen habt. Welche Figuren wirkten auf euch sympathisch bzw. unsympathisch?
- Orientiert euch im Drehbuchtext zu dieser Szene (Arbeitsblatt 6/7). Lest die gesamte Szene mit verteilten Rollen. Notiert am Rand des Textes, was die Zuschauer/innen wo über die Figurenbeziehungen erfahren, die im Diagramm oben dargestellt sind.
- Lest euch den Text zum Thema „Von der Erzählung zum Film“ durch und stellt einen Zusammenhang zur Versteigerungsszene her. Wie könnte man ihre dramaturgische Funktion beschreiben, also ihre Rolle innerhalb der Filmerzählung?
- Peter entscheidet das Wettbieten für sich – damit löst sich die Spannung. Was unternehmen die Drehbuchautoren, um die Zuschauer/innen trotzdem neugierig darauf zu machen, wie es weitergeht?

## Peter kauft eine Glashütte: Vom Text zum Drehbuch II

DAS\_KALTE\_HERZ\_Fassung\_6.6.16.8:2015.....BILD.#.52

### 52 EXT. WINKFRITZ-GLASHÜTTE - TAG

Lisbeth sitzt zwischen Ihrem Vater Löbl und Bastian auf einer Holzbank. Sie sieht nicht sehr glücklich aus, offensichtlich ist sie nicht freiwillig hier.

Um sie herum sitzen etwa zwanzig andere Leute in Schatten einer alten Eiche. Löbls Glasmacher Jeckel und Christoph sind dabei, aber auch Bastians Holzfällerkumpanen. Sie essen Brezeln und warten auf den Wein.

Der Winkfritz-Glashof ist ein solides Steinhaus auf einer Alm, mit einem massigen Schornstein und vielen kleinen Fenstern. Am hinteren Teil des Hauses viele hölzerne Anbauten und Schuppen.

Vor dem Haus ist ein Tisch aufgebaut, an dem der AMTSMANN (40) sitzt und sich mit zwei Bürgern unterhält. Vor ihm liegt ein hölzerner Hammer.

Im Eingang des Hauses sitzt die WITWE WINKFRITZ (60) mit ihren Enkeln SAMUEL (8) und ESTHER (6) auf gepackten Bündeln. Sie verfolgen ängstlich die Geschehnisse. Lisbeth sieht sie voller Mitleid an.

BASTIAN  
Bist du noch böse auf mich?

LISBETH  
Wieso?

BASTIAN  
Weil ich dich bei deinem Vater verpetzt habe?

LISBETH  
Ja.

BASTIAN  
Gehen wir trotzdem Tanzen an Erntedank?

LISBETH  
Wir sind die Tanzbodenkönige, oder?

Der Schultheiss schlägt mit dem Hammer auf den Tisch. Das allgemeine Gemurmel verstummt.

AMTSMANN  
So. Fangen wir an. Zur Versteigerung steht die Glashütte des verstorbenen Glasmachers Walther Winkfritz. Ich höre Gebote.

Niemand meldet sich. Schließlich hebt Löbl die Hand.

LÖBL  
Zwanzig Gulden.

### Aufbau eines Drehbuchs

Das Drehbuch ist unterteilt in durchnummerierte „Bilder“. Gemeint sind damit Handlungsabschnitte, die an einem Schauplatz spielen. Dieser Schauplatz wird als Titel vorangestellt, dazu Hinweise zum Kamerastandpunkt und zur Tageszeit. Übliche Abkürzungen sind INT. (für interior/interieur) oder INNEN und EXT. (für exterior/exterieur) oder AUSSEN.

Der Drehbuchtext besteht aus Handlungsbeschreibung und Dialogtexten. Letztere werden eingerückt dargestellt, darüber steht der Figurenname in GROSSBUCHSTABEN. Dazu kommen manchmal Ergänzungen: O.S. (Off Screen) bedeutet, dass die sprechende Figur nicht im Bild erscheint, V.O. (Voice over) bezeichnet eine Erzählstimme.

Der Hinweis ON CUT bedeutet, dass die Figur exakt mit dem Erscheinen im Bild zu sprechen beginnt.

### Aufgaben zum Aufbau des Drehbuchtextes

- Orientiert euch im abgebildeten Drehbuchauszug. Ordnet die im Erklärtext beschriebenen Bestandteile dem Drehbuchauszug zu (sofern sie vorhanden sind).
- Überlegt, warum bei Peter Munks erstem Auftritt (Arbeitsblatt 7) ON CUT steht.

DAS KALTE HERZ, Fassung 6.6.16.8.2015..... BILD. #. 52

SCHULTHEISS

Sonst niemand?

Die Witwe Winkfritz senkt den Kopf und drückt die Enkel fester an sich. Der Amtsmann sieht sich um. Bastian schüttelt den Kopf.

HOLZFÄLLER 1

Wir haben Durst!

Die Holzfäller lachen und klappern mit ihren Bechern. Lisbeth sieht traurig zu der Winkfritz-Witwe und den Kindern.

AMTSMANN

Also. Zwanzig Gulden vom Glasvogt  
Löbl zum Ersten ...

PETER MUNK (ON CUT)

Fünfzig Gulden.

Die Menschen drehen sich um und sehen Peter Munk, der lächelnd neben der Eiche steht. Geraune. Lisbeth freut sich, versucht es aber nicht zu zeigen. Bastians und Löbels Züge verfinstern sich.

LÖBL

Das ist doch sinnlos, der hat doch nichts.

Peter geht nach vorne und knallt einen prallgefüllten Beutel auf den Auktionstisch. Der Amtsmann sieht hinein und nickt.

LÖBL

Achtzig!

PETER MUNK

Hundert.

LÖBL

Soviel ist die Hütte nicht wert.

Peter lächelt ihn an. Löbl denkt fieberhaft nach. Dabei mustert er Lisbeth, die wiederum versucht, sich keine Regung anmerken zu lassen.

LÖBL

Zweihundert!

PETER MUNK

Zweihundertfünfzig.

Fluchend winkt Löbl ab. Er kann es nicht glauben.

AMTSMANN

Zweihundertfünfzig zum Ersten.. Zum  
Zweiten.. Und zum Dritten. Die  
Winkfritz-Glashütte geht an Peter  
Munk.

DAS KALTE HERZ, Fassung 6.6.16.8.2015..... BILD. #. 52

Gemurmel im Publikum. Die Leute sehen Peter verwundert an. Lisbeth kann sich ein Grinsen nicht verkneifen, Peter lächelt sie an. Löbl sieht das, steht wutentbrannt auf und nimmt Lisbeth am Arm.

LÖBL

Wir gehen.

Löbels Gesellen laufen hinterher. Nur Jeckel sieht Peter nachdenklich an. Peter geht hinüber zu der Witwe und ihren Enkeln, die etwas ratlos um ihre Bündel stehen.

PETER MUNK

Wollen sie nicht erstmal  
hierbleiben? Ist doch genug Platz.

WITWE WINKFRITZ

Ja.. Wenn das geht..?

PETER MUNK

Wir kommen bestimmt gut aus.

Die Holzfäller bedienen sich gut gelaunt an dem Weinfass. Bastian sitzt mit einem vollen Becher auf der Bank und versperrt Peter mit einem Bein den Weg.

BASTIAN

Wofür brauchst du 'ne Glashütte?

PETER MUNK

Zum Glasmachen.

BASTIAN

Wo hast du eigentlich soviel Geld  
her?

Peter lächelt geheimnisvoll und hebt die Schultern.

PETER MUNK

Wir sehen uns beim Tanz.

## Werkstatt **DAS KALTE HERZ**

### Modulübersicht

Ihr habt den Film **DAS KALTE HERZ** gesehen und euch bereits über erste Eindrücke ausgetauscht. Nun habt ihr die Möglichkeit, euch in einem von sechs Modulen mit einzelnen Aspekten näher zu beschäftigen. Geht dazu folgendermaßen vor:

- Jede/r von euch liest sich die Kurzdarstellung der einzelnen Module durch und überlegt, welche ihn/sie besonders interessieren.
- Ihr findet im Raum verteilt Zettel mit den Zahlen von 1-6. Ordnet euch einer dieser Zahlen zu.
- Wenn ein Modul von besonders vielen Schüler/innen angewählt wird, entscheidet das Los, wer dabeibleibt. Ein Modul sollte von maximal fünf Schüler/innen bearbeitet werden.
- Ihr habt nun 30 Minuten lang Zeit, euch mit einer Aufgabe zu beschäftigen und eine kurze Präsentation vorzubereiten.
- Anschließend stellt ihr euren Mitschüler/innen eure Ergebnisse vor.

#### **MODUL 1: Der Pakt mit dem Holländer-Michel**

Ihr beschäftigt euch mit dem zentralen Handlungsmotiv: Was bedeutet es für Peter und für die Handlung, dass er sein Herz an den Holländer-Michel verkauft? Kann man sich einen ähnlichen Deal auch heute vorstellen?

#### **MODUL 2: Die Entwicklung der Hauptfigur**

Ihr untersucht Peters Entwicklung und vergleicht sein Auftreten vor und nach dem Pakt mit dem Holländer-Michel. Welche Mittel kann der Film dabei zur Charakterisierung der Figur einsetzen?

#### **MODUL 3: Wald, Magie und Ökologie**

Im Märchen treten übernatürliche Gestalten auf, verschiedene Zeichen deuten auf ihr Wirken hin. Ihr untersucht die magischen Elemente der Geschichte und ihre filmische Inszenierung.

#### **MODUL 4: Die Rolle Lisbeths**

Eine der wichtigsten Änderungen gegenüber dem Märchentext von Wilhelm Hauff betrifft Lisbeth, die im Film eine zentrale Rolle spielt. Ist sie ein angepasstes Mädchen seiner Zeit oder eine moderne Frauenfigur?

#### **MODUL 5: Handwerk um 1800 – Köhler, Glasbläser, Holzfäller**

Der Märchentext greift die soziale Realität im Schwarzwald zu Beginn des 19. Jahrhunderts auf. Ihr erfahrt etwas über die historische Situation und untersucht, welche Entwicklungen dazu führen, dass die Handwerker so unterschiedlich erfolgreich sind.

#### **MODUL 6: Fantastische Welten**

Wilhelm Hauff veröffentlichte die Erzählung „Das kalte Herz“ 1827. Ihr erfahrt etwas über das damalige Interesse an Märchen und macht euch Gedanken darüber, warum fantastische Geschichten Menschen bis heute faszinieren.



**Werkstatt DAS KALTE HERZ****MODUL 1: Der Pakt mit dem Holländer-Michel**

*Peter Munk geht zum Holländer-Michel, weil er Geld für die Hochzeit braucht. Der Holländer-Michel will im Gegenzug sein Herz – und erklärt Peter, was dessen Problem ist.*

HOLLÄNDER-MICHEL: Ich weiß viel über diese Welt. Ich bin viel gereist. Warst du mal in Holland? Holland – Holland ist das Tor zur Welt. Da gibt's Schiffe, die sind so groß wie Kirchen, und sie segeln hinter den Horizont, bis ins Reich der Magie.

Du brauchst Geld. Ich sag dir: Geld liegt auf der Straße. Aber du, du traust dich nicht, es aufzuheben. Und weißt du, warum? Weil du Angst hast. Ich weiß, du sagst jetzt: ‚Wieso, ich bin doch mutig.‘ Aber dein Mut verlässt dich, wenn es um deinen Vorteil geht. Du hast Angst, nichts wert zu sein. Dass sie über dich lachen. Du hast Angst, jemandem unbequem zu sein, anderen auch mal wehzutun, wenn's sein muss. Aber damit tust du dir nur selber weh. Du hast Angst, dass dich keiner liebt. Aber in Wirklichkeit wirst du nur für eins geliebt. Deinen Erfolg! Und den musst du dir nehmen.

Soll ich dir helfen?

PETER: Ja.

HOLLÄNDER-MICHEL: Wo sitzt deine Angst? Fühle.

PETER: Im Herzen?

HOLLÄNDER-MICHEL: Ja.

**Aufgaben**

- Lest den Dialog aus der Filmszene. Welche Absichten verfolgt der Holländer-Michel und wie versucht er, sie zu erreichen? Notiert dazu Stichworte.
- Beschreibt den Menschen, den der Holländer-Michel aus Peter machen will – den „neuen Peter Munk“.
- Um euren Mitschüler/innen die Bedeutung dieser Szene zu verdeutlichen, sollt ihr sie in die Gegenwart übertragen. Überlegt, ob ihr vergleichbare Situationen aus der heutigen Welt kennt. Werdet kreativ und entwickelt dazu eine Szene, die ihr euren Mitschüler/innen vorspielt.

**Werkstatt DAS KALTE HERZ****MODUL 2: Die Entwicklung der Hauptfigur****STATION 1:**

„Wenn der Holzfäller kommt, geht der Köhler zur Seite.“

**STATION 2:**

„Wofür brauchst du ‘ne Glashütte?“ – „Glasmachen.“

**STATION 3:**

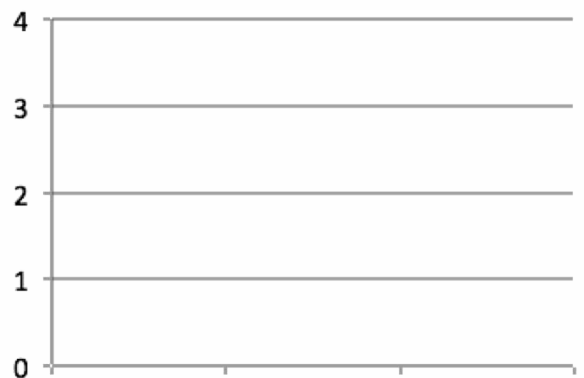
„Was ist los – Angst vor ‘nem Hund?“

**STATION 4:**

„Du lässt dir dein Herz rausnehmen! Wie dumm kann man denn sein?“

**Aufgaben**

- Ihr seht auf den Bildern vier Situationen aus dem Film. Ordnet sie in die Handlung ein, indem ihr die jeweilige Situation in wenigen Worten skizziert. Notiert auch, wie der Film Peter jeweils in Szene setzt (Kleidung, Maske, Licht, ggf. Kameraperspektive).
- Wie sympathisch ist euch Peter Munk? Verändert sich diese Bewertung im Laufe des Films?  
Vergebt zu jeder der vier Stationen Sympathiewerte von 0 (extrem unsympathisch) bis 4 (sehr sympathisch). Wichtig ist, dass ihr eure Einschätzung begründet. Notiert dazu Stichworte.
- Tragt die Sympathiewerte in das Diagramm ein und verbindet sie zu einer Sympathiekurve. Wenn ihr euch nicht einigen könnt, dann zeichnet ihr zwei Kurven.



**STATION 1      STATION 2      STATION 3      STATION 4**

- Stellt das Verfahren und eure Einschätzung euren Mitschüler/innen vor. Diskutiert, ob Sympathie etwas Willkürliches ist oder ob es verlässliche Anhaltspunkte dafür gibt, wann eine Figur sympathisch ist.

## Werkstatt **DAS KALTE HERZ**

### MODUL 3: Wald, Magie und Ökologie



#### Das Glasmännchen

*Das Glasmännchen nimmt am Anfang des Films die Rolle eines Erzählers ein.*

„Menschen! Ihr kennt mich nicht mehr. Früher habt ihr an uns Geister geglaubt. Mich habt ihr ‚Glasmännchen‘ genannt. Aber jetzt stellt ihr euch

über die Natur. Ihr wollt die Welt erobern. Ihr fällt die alten Tannen, in denen die Geister wohnen.

Einer von euch hat die Stämme auf dem großen Fluss bis nach Holland gebracht, wo sie das Holz gegen Gold handeln. Er nannte sich Holländer-Michel und er brachte die Gier in die Welt. Er nahm sich selbst das Herz heraus, damit er nichts mehr fühlen musste. Er war ins Dunkel gegangen. Die Menschen wollten ihn nicht mehr. Sie dachten, er sei tot. Doch ohne Herz kann man nicht sterben. Getrieben von Rache verfluchte er die Menschen und suchte den Weg zurück in die Welt.

Wir halten ihn fest in seiner Schlucht – weil wir noch immer an die Menschen glauben.“

*Auch am Ende ist wieder die Stimme des Glasmännchens zu hören.*

„Ihr wolltet die Herren über die Welt sein. Macht was draus.“



#### Der Hund

Peter sagt zu seiner Mutter:

„Der Hund hat mich gerettet. Können Menschen zu Tieren werden, wenn sie sterben?“



#### Das Rotkehlchen

Das Rotkehlchen taucht am Ende des Films mehrfach auf: Es frisst die Maden von Peters Herz und kriecht kurz darauf aus Peters Hemd-

kragen. Es lenkt den Holländer-Michel ab, sodass Peter ihm dessen Herz einsetzen kann. Schließlich scheint sich das Rotkehlchen mit dem Glasmännchen zu unterhalten. Es fliegt zu Lisbeth, die daraufhin wieder zum Leben erwacht. Wenig später sagt sie: „Ich hab geträumt, ich bin ein Vogel.“

### Aufgaben

- Beschreibt das Glasmännchen und sein Auftreten (Kleidung, Maske, Haltung, Stimme usw.) aus eurer Erinnerung. Im Märchentext wird das Glasmännchen wie ein Glasmacher aus dem Schwarzwald beschrieben. Im Film hingegen rufen seine Körperbemalung und Bekleidung eher Bilder indigener Völker anderer Kulturräume auf. Überlegt, warum die Filmemacher sich für diese Darstellung entschieden haben könnten.
- Lest den Text und notiert Stichworte zu Einstellung und Zielen des Glasmännchens.
- Macht euch auch Notizen zur Rolle von Hund und Rotkehlchen innerhalb der Geschichte. Haben sie mit dem Glasmännchen etwas gemeinsam? Welche Verbindung haben sie zur Alltagswelt?
- Erfindet eine magische Gestalt, die den Bewohner/innen einer modernen Großstadt begegnen könnte. Stellt sie euren Mitschüler/innen vor und erläutert eure Überlegungen zu magischen Elementen im Film **DAS KALTE HERZ**.

## Werkstatt **DAS KALTE HERZ**

### MODUL 4: Die Rolle Lisbeths

Im Märchen von Wilhelm Hauff taucht Lisbeth erst am Ende auf: Peter Munk hat sein Herz gegen einen Stein eingetauscht und ist ein reicher und angesehener Mann. Er glaubt, dass zu seinem Erfolg auch eine schöne Frau gehört. Er hört von Lisbeth und begibt sich zu deren Vater.

Der Vater der schönen Lisbeth empfing den vornehmen Herrn mit Staunen und erstaunte noch mehr, als er hörte, es sei dies der reiche Herr Peter und er wolle sein Schwiegersohn werden. Er besann sich auch nicht lange, denn er meinte, all seine Sorge und Armut werde nun ein Ende haben, sagte zu, ohne die schöne Lisbeth zu fragen, und das gute Kind war so folgsam, dass sie ohne Widerrede Frau Peter Munkin wurde.

aus: W. Hauff, *Das kalte Herz*. Zitiert nach: *Deutsche Märchen und Sagen*. München o.J., S. 975.

Lisbeth leidet danach sehr unter dem herzlosen Peter Munk. Gegen den Willen ihres Mannes gibt sie einem alten Mann etwas zu essen und zu trinken. Als Peter dazukommt, wird er so wütend, dass er Lisbeth erschlägt. Der alte Mann entpuppt sich als das Glasmännchen – es ruft Peter zum letzten Mal zur Umkehr auf. Dieser merkt, dass er nun doch zu weit gegangen ist. Im Traum hört er Lisbeths Stimme: „Peter, schaff dir ein wärmeres Herz!“ Nicht zuletzt diese Stimme bringt ihn dazu, sich schließlich doch sein Herz zurückzuholen.



### Aufgaben

- Lest euch den Text über Lisbeths Rolle im Märchen durch und notiert in Stichworten, was im Film anders ist.
- erinnert euch an wichtige Situationen aus dem Film. Notiert Stichworte zu Lisbeths Verhalten.
- Warum spielt Lisbeth im Film eine so wichtige Rolle? Sammelt mögliche Antworten auf diese Frage und denkt auch daran, dass ein Kinofilm sein Publikum in verschiedenen Zielgruppen findet.
- Sammelt Argumente für die beiden folgenden Thesen:
  - a) Ein Film von heute braucht eine mitreißende Liebesgeschichte. Deshalb ist Lisbeth im Film von Anfang an dabei, sie ist aber im Kern die gleiche Figur.
  - b) Lisbeth ist im Film eine moderne Frau und damit eine ganz andere Figur als im Märchen.
- Stellt euren Mitschüler/innen eure Erkenntnisse zur Rolle Lisbeths im Film vor. Sammelt in einer kurzen Diskussion Meinungen zu den beiden Thesen und erläutert eure Einstellung dazu.

## Werkstatt **DAS KALTE HERZ**

### MODUL 5: Handwerk um 1800 – Köhler, Glasbläser, Holzfäller I

Im Film **DAS KALTE HERZ** geht es auch um die berufliche Situation des Köhlers Peter Munk. Wilhelm Hauff thematisiert in dem 1827 veröffentlichten Märchen damit ganz reale wirtschaftliche und soziale Probleme im Schwarzwald zu Beginn des 19. Jahrhunderts.



Holzhändler und Flößer im Film **DAS KALTE HERZ**



Glasmacher und Glasbläser im Film **DAS KALTE HERZ**

Schon seit dem Mittelalter wurde im Schwarzwald **Holz geschlagen**: zum Bauen, Heizen und für den Bergbau. Im 17. und 18. Jahrhundert entwickelte sich der Holzverkauf immer dynamischer, vor allem weil in Holland große Mengen Holz für den Schiffs- und Städtebau benötigt wurden: In einem Kriegsschiff mit 74 Kanonen sind etwa 4.000 Stämme verbaut; das königliche Schloss in Amsterdam wurde auf rund 14.000 Nadelholzpfählen errichtet. Auch politische Interessen spielten eine Rolle: Herzog Karl Eugen von Württemberg benötigte für seine aufwendige Hofhaltung viel Geld und sorgte durch groß angelegte Holzkampagnen und neu gegründete Holzhandelsgesellschaften für Einnahmen.

Die riesigen Weißtannen aus dem Schwarzwald eigneten sich als Baumaterial besonders gut und erzielten hohe Preise. Die Holzfäller entwickelten ein ausgefeiltes Transportsystem mit Rutschen in die Bachtäler und Stauwehre, die auch kleine Flüsse für die Flößerei nutzbar machten. Holzfäller und Flößer brauchten Kraft und Geschick. Trotzdem lebten sie gefährlich, es gab nicht selten tödliche Unfälle. Zusammengebunden zu langen Ketten aus Flößen wurde das Holz den Rhein abwärts bis nach Holland gebracht und dort für viel Geld verkauft.

Auch die **Glasbläser** waren bereits im Mittelalter in den Schwarzwald gekommen, weil sie dort die Rohstoffe für die Glasherstellung fanden: Holz (für Pottasche) und quarzhaltige Steine, die zu Quarzsand zermahlen wurden. Glasmacher waren hochqualifizierte Fachleute, die ihre Rezepturen und Methoden für sich behielten. Hitze und Staub belasteten die Gesundheit, manche Glasmacher galten als sonderbar. Im Laufe des 18. Jahrhunderts stieg die Nachfrage nach Glas. Es wurden neue und größere Glashütten gegründet. Sie befanden sich in der Hand wohlhabender Familien und ähnelten zum Teil schon Industriebetrieben mit zahlreichen Angestellten.

**Werkstatt DAS KALTE HERZ****MODUL 5: Handwerk um 1800 – Köhler, Glasbläser, Holzfäller II**

*Peter Munk, der Köhlerjunge im Film DAS KALTE HERZ*

Für die Glasherstellung und die Metallgewinnung wurde Holzkohle benötigt. Seit dem Mittelalter waren **Köhler** im Schwarzwald tätig. Ein Kohlenmeiler bestand im Wesentlichen aus kreisförmig aufgeschichteten Holzscheiten. Außen herum kam eine Schicht aus Reisig, Erde und Asche, sodass keine Luft ins Innere gelangen und kein offenes Feuer entstehen konnte. Das Holz wurde durch einen Schacht von oben her entzündet und die Glut fraß sich durch den gesamten Meiler. Der Prozess dauerte zwischen ein und drei Wochen. Dann wurde der Meiler vorsichtig geöffnet. Die Arbeit der Köhler war anstrengend und schmutzig. Sie hatten wenige Möglichkeiten, ihre Betriebe zu vergrößern oder für die Produkte anderswo höhere Preise zu erzielen. In der Hierarchie der Handwerker standen sie relativ weit unten.

Die intensive Holznutzung blieb im Schwarzwald nicht ohne Folgen: Um 1800 war der Wald großflächig abgeholzt und damit die Existenzgrundlage vieler Einwohner/innen zerstört. 1833 wurden in Baden Forstgesetze verabschiedet, um die zukünftige Waldbewirtschaftung zu regeln. Zum ersten Mal wurde in großem Stil aufgeforstet, vor allem mit Fichten, die schnell wachsen und schnellen Ertrag brachten. Heute setzt man vor allem auf Mischwald.

**Aufgaben**

- Was kann man über die soziale Stellung des Köhlerjungen Peter Munk zu Beginn des Films sagen? Welche Kontakte zu anderen Menschen gibt es, wie wird Peter behandelt? Notiert stichwortartig, was euch aus dem Film in Erinnerung geblieben ist.
- Vergleicht Peters äußeres Erscheinungsbild mit dem von Etzel (Holzhändler) und Löbl (Glasmacher). Achtet auf Kostüm, Requisiten, Schauplätze und die Art und Weise, wie sie auftreten.
- Lest die Texte und markiert wesentliche Informationen zu den drei Handwerkergruppen. Welche Informationen spiegeln sich im Auftreten der Filmfiguren wieder?
- Stellt euren Mitschüler/innen die drei Handwerkergruppen in einer kurzen Präsentation vor.

## Werkstatt DAS KALTE HERZ

### MODUL 6: Fantastische Welten



*Peter Munk und das Glasmännchen in einer Darstellung von Carl Offterdinger (1869)  
Quelle: Wikipedia (gemeinfrei)*

Im 18. Jahrhundert machen Technik und Naturwissenschaft große Fortschritte. Wissenschaftler glauben, dass sie die Welt allein durch rationale Überlegungen erklären und durch rationale Handlungen kontrollieren können. Um 1800 gibt es in Kunst und Literatur aber eine Gegenbewegung: Maler und Schriftsteller zweifeln daran, dass die Vernunft allein alle Probleme löst. Sie glauben an die Kraft der Fantasie und daran, dass der Mensch auch irrationale Seiten hat, die sich zum Beispiel in Träumen zeigen. So ist es kein Zufall, dass viele romantische Schriftsteller Märchen schreiben – sie geben übernatürlichen Wesen wie Feen, Geistern und Hexen einen Platz neben ihren menschlichen Figuren.

Als Wilhelm Hauff 1827 die Geschichte „Das kalte Herz“ veröffentlicht, ist die große Märchen-Welle fast schon wieder vorbei. Und Hauffs Märchen enthält auch untypische Elemente: „Das kalte Herz“ spielt an einem konkreten Ort, Ausgangspunkt der Erzählung ist eine Beschreibung der sozialen Wirklichkeit. Die Arbeitswelt und die wirtschaftliche

Situation der Köhler, der Glasmacher und der Holzhändler im Schwarzwald entsprechen exakt der Realität. Dazu kommen mit dem Holländer-Michel und dem Glasmännchen Wesen, die übernatürliche Fähigkeiten haben. „Das kalte Herz“ bietet so eine ganz eigene Verbindung von Wirklichkeit und Fantasie.

### Aufgaben

- Was findet ihr an fantastischen Erzählungen und Filmen wie „Harry Potter“ oder „Der Herr der Ringe“ interessant? Sammelt mindestens drei Gründe, warum es Menschen interessieren könnte, sich fantastische Welten auszumalen.
- Lest den Text über Hauffs Gestaltung des Märchens. Überlegt, was die Menschen damals an Hauffs Geschichte fasziniert haben könnte. Haben sich die Interessen bis heute verändert?
- Bereitet zu den folgenden Statements je zwei Argumente für eine Pro- und Contra-Diskussion vor:
  - a) Fantastische Geschichten und Filme sind wertvoll, weil sie uns bereichern und unterhalten.
  - b) Fantastische Geschichten und Filme täuschen uns Wesen und Kräfte vor, die nicht existieren. Man sollte lieber Geschichten erzählen, die nur von der Wirklichkeit handeln.
- Präsentiert eure Statements und führt zu dem Thema eine Diskussion mit euren Mitschüler/innen. Achtet darauf, dass sich die Beiträge auch auf den Film DAS KALTE HERZ beziehen.

# ANMELDUNG ZUM KINOBESUCH

Bitte faxen Sie dieses ausgefüllte Formular an die Weltkino Filmverleih GmbH

**FAX: 0341/21 33 94 59**

oder senden Sie eine E-MAIL an:

**info@weltkino.de**

Hiermit möchten wir uns anmelden für eine Schulvorstellung von:

## DAS KALTE HERZ

(AB 20. OKTOBER 2016 IM KINO)

Kinobesuch am \_\_\_\_\_ um \_\_\_\_\_

Wunsch kino / Ort: \_\_\_\_\_

Anzahl Lehrkräfte \_\_\_\_\_

Anzahl Schüler/innen: \_\_\_\_\_

(Gruppengröße ab 20 Personen wünschenswert)

SCHULE: \_\_\_\_\_

ADRESSE: \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

Ansprechpartner/in: \_\_\_\_\_

TELEFON / FAX / E-MAIL

für Rückfragen und Buchungsbestätigung:

\_\_\_\_\_

Bemerkungen:

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

Sie erhalten eine Bestätigung von Ihrem Kino!



## Impressum

### Herausgeber

Weltkino Filmverleih GmbH  
Michael Kölmel und Dietmar Güntsche (V.i.S.d.P.)  
Kapellenweg 3  
82340 Feldafing  
Tel.: 0341-21339 111  
Fax: 0341-21339 119  
www.weltkino.de

Vision Kino gGmbH – Netzwerk für Film- und Medienkompetenz  
Große Präsidentenstr. 9  
10178 Berlin  
Tel.: 030-27 577 571  
Fax: 030-27577 570  
info@visionkino.de  
www.visionkino.de

VISION KINO ist eine gemeinnützige Gesellschaft zur Förderung der Film- und Medienkompetenz von Kindern und Jugendlichen. Sie wird unterstützt von der Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien, der Filmförderungsanstalt, der Stiftung Deutsche Kinemathek sowie der Kino macht Schule GbR, bestehend aus dem Verband der Filmverleiher e. V., dem HDF Kino e. V., der Arbeitsgemeinschaft Kino Gilde deutscher Filmkunsttheater e. V. und dem Bundesverband kommunale Filmarbeit e. V. Die Schirmherrschaft über VISION KINO hat Bundespräsident Joachim Gauck übernommen.



**Autor:** Burkhard Wetekam, Autor und Redakteur  
([www.burkhard-wetekam.de](http://www.burkhard-wetekam.de))

**Redaktion:** Natália Wiedmann

**Lektorat:** Sabine Genz, Elena Solte

**Gestaltung:** [www.tack-design.de](http://www.tack-design.de)

© Weltkino, Oktober 2016  
Alle Bilder, soweit nicht anders angegeben, © Weltkino Filmverleih GmbH